

Neues Angebot der GSW: Wissenswertes zur Preisentwicklung bei Strom und Gas



Auf der Informationsseite „Wissenswertes zur Preisentwicklung“ informieren die GSW rund um die aktuelle Preissituation. Die Seite ist zu finden unter www.gsw-kamen.de/service/wissenswertes-zur-preissituation.

Wie setzt sich der Strompreis zusammen? Warum wird der Grundpreis erhöht? Welche neuen Umlagen gibt es für Gas? Muss ich meinen Abschlag erhöhen? Diese und weitere Fragen beschäftigen zurzeit einige Kundinnen und Kunden der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen. Die wichtigsten Hintergründe zur derzeitigen und allgegenwärtigen Preisentwicklung im Strom und Gas haben die GSW auf einer

Informationsseite auf der eigenen Homepage (www.gsw-kamen.de/service/wissenswertes-zur-preissituation) zusammengefasst. Neben den wichtigsten Antworten rund um Fragen zur Preisentwicklung finden Kunden und interessierte Bürger hier zudem einfache Erklär-Videos zur Zusammensetzung des Preises für Strom und Gas. Auf der neuen Informationsseite gsw.wir-sparen-mit.de sind zudem einfache Energiespartipps aufgezeigt, mit denen man Geldbeutel und Klima schonen kann.

Die GSW haben ihre Kundinnen und Kunden jüngst darüber informiert, dass es eine marktbedingte Preisanpassung im Strom- und Gastarif ab Oktober 2022 geben wird. Trotz einer langfristigen und vorausschauenden Beschaffungspolitik sind die GSW gezwungen, die Preise anzupassen. Neben den historisch steigenden Preisen auf dem Handelsmarkt sorgten zusätzliche von der GSW nicht beeinflussbare Kosten wie etwa die Gasumlage für die notwendige Neukalkulation der Tarife.

Den Verantwortlichen der GSW ist bewusst, dass eine Preisanpassung bei Kundinnen und Kunden mit Sorgen und Fragen verbunden sein kann. Die GSW bieten in ihren Kundencentern in Kamen, Bönen und Bergkamen wie gewohnt Beratungsgespräche an. Die Kundencenters sind erreichbar, gern telefonisch unter der Rufnummer (02307) 978-2222 oder per E-Mail an kundenbetreuung@gsw-kamen.de.

Stadtmeisterschaften im Tischtennis am kommenden Wochenende

Die TuRa Bergkamen-Tischtennisabteilung führt am kommenden Wochenende die Bergkamener Stadtmeisterschaften im Tischtennis

in der Turnhalle der Schillerschule durch. Startberechtigt sind alle Bergkamener Bürger/innen sowie Spieler/innen, die einem Bergkamener Tischtennisverein oder einer Tischtennisabteilung eines Bergkamener Vereins angehören.

Meldeschluss ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Turnierklasse. Folgende Zeitplan ist vorgesehen:

Samstag, 27. August:

- 12:00 Uhr Schüler/Schülerinnen
- 12:00 Uhr Jungen 16:00 Uhr Mädchen /
- Damen 16:00 Uhr Herren B

Sonntag, 28. August:

- 10:00 Uhr Herren C
- 14:00 Uhr Herren A

Startgelder: Herren und Damen: Einzel 2,00 € Doppel 1,00 €, Mädchen, Jungen, Schüler/Schülerinnen: Einzel 1,50 € Doppel 1,00 €

Führung durch den Muster-Schweinestall der Ökologiestation

Im Sommer 2004 Jahren wurde auf dem Gelände der Ökologiestation ein Musterstall für Mastschweine eröffnet. Die etwa 80 Tiere werden in kleinen Gruppen auf Stroh, mit einem Auslauf nach Neuland- und Bioland-Richtlinien gehalten. So wird das Futter der Schweine, die aus eigener Zucht alter, robuster Rassen stammen, fast ausschließlich selbst erzeugt.

Die Bauernfamilie Höhne, die für den Betrieb des Stalls sorgt, erläutert am Dienstag den 13. September bei einer Führung die Besonderheiten tiergerechter und umweltverträglicher Tiermast. Die ungefähr einstündige Führung beginnt um 16.00 Uhr und ist gleichermaßen für Erwachsene und Kinder spannend und lehrreich.

Eine Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich.

L821n: Sperrung des Pantenwegs in Oberaden ab Donnerstag

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr sperrt am Donnerstag, 25. August, den Pantenweg in Oberaden zwischen der Hausnummern 39 und dem Kleingartenverein. Voraussichtlich bis Ende Oktober werden dort Versorgungsleitungen verlegt.

Diese Arbeiten sind notwendig für den Bau der Brücke, mit der die L821n über den Kuhbach geführt werden wird. Eine Umleitung führt über In der Schlenke, Erich-Ollenhauer-Straße, Kleiweg, Schulstraße, Buchfinkenstraße, Am Hauptfriedhof. Für den Geh- und Radverkehr ist eine kleinräumige Umleitung eingerichtet. Die Grundstücke im gesperrten Bereich des Pantenwegs bleiben während der Arbeiten erreichbar.

Sparkasse und Volksbank eröffnen ersten gemeinsamen Pavillon in Rünthe



Unter dem Motto „Synergien nutzen und Bargeldversorgung sichern“ wurde der erste gemeinsame Pavillon der Sparkasse Bergkamen-Bönen und der Dortmunder Volksbank eG am Netto-Parkplatz an der Rünther Straße am heutigen Tag eröffnet. Nach der Sprengung der Sparkassengeschäftsstelle in Rünthe wurde am Nettomarkt in der Rünther Straße das gemeinsame Projekt unter Federführung der Sparkasse Bergkamen-Bönen in Betrieb genommen.

Die zentrale Lage und die barrierefreie Zugangsmöglichkeit

sind hervorzuheben. Die Geldautomaten sind zudem mit modernster Technik und mit neuester Sicherheitstechnik ausgestattet. Tobias Laaß, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bergkamen-Bönen sowie Markus Dyckhoff, Leiter der Niederlassung Kamen-Werne freuen sich schon über die erste Abhebung an den Geldautomaten.

„Parallel bauen wir die Geschäftsstelle für die Rünther Kundinnen und Kunden wieder auf. Dort bieten wir unseren Kunden eine terminierte Kundenberatung an. Auch die langjährige und vertraute Mitarbeiterin bleibt als Ansprechpartnerin erhalten. Wir möchten damit ein Zeichen für Kontinuität und Kundennähe setzen,“ so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tobias Laaß.

Es wird noch ein „BUFDI“ für die Musikschule gesucht



Jens Stammer ist der aktuelle „BUFDI“. Für ihn sucht die Bergkamener Musikschule jetzt eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Jens Stammer ist der derzeitige „Freiwillige“ bei der Bergkamener Musikschule und wird im Oktober sein Lehramtsstudium an der Dortmunder Universität mit dem Fach Musik beginnen. Stammer war viele Jahre Schüler der Musikschule im Fach Gitarre und hat die studienvorbereitende Ausbildung mit dem Hauptfach Gitarre absolviert. Als Schüler in der Förderklasse von Burkhard Wolters hat er zahlreiche Preise auf Landes- und Bundesebene gewinnen können.

Die Musikschule ist seit vielen Jahren Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (BUFDI) und sucht noch einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Interessierte ab 18 Jahren können sich ein Jahr lang in der Kultur- und Bildungseinrichtung freiwillig engagieren, neue Potenziale

entdecken und vorberufliche Erfahrungen sammeln. Der Einsatz erfolgt neben der Tätigkeit in der Geschäftsstelle auch in den Schulkooperationen sowie bei Veranstaltungen und Workshops der Musikakademie.

„In der Vergangenheit konnten wir die uns zur Verfügung stehende Stelle häufig sehr frühzeitig besetzen, da Absolventen der Förderklasse der Musikschule dieses Angebot gerne nutzen, um sich beruflich zu orientieren und auf ein eventuelles Musikstudium vorbereiten zu können. Bezüglich der musikalischen Vorbildung sind wir demnach flexibel, ein gewisses Interesse für Musik sollte aber vorhanden sein“, sagt der stellvertretende Musikschulleiter Thorsten Lange-Rettich. „Wir sind in diesem Jahr auch flexibel bezüglich des Beginns und der Länge der Tätigkeit, wenn Bewerber besondere Wünsche haben“, bemerkt Lange-Rettich, der hauptsächlich die Betreuung der Freiwilligen übernimmt.

Neben einem monatlichen Taschengeld und Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge erhalten Freiwillige 24 Werktag Urlaub und 25 kostenlose begleitende Bildungstage. Was genau auf den oder die BUFDI zukommt und was er oder sie mitbringen sollte, ist auf der Homepage der Musikschule (<https://www.musikschule-bergkamen.de>) unter der Rubrik Stellenangebote zu entnehmen. Weitere Fragen zum Bundesfreiwilligendienst an der Musikschule werden gerne unter der Rufnummer 02306 – 307732 beantwortet.

**Ausbau im Wellenbad ist
gestartet: Freibad-**

Ausstattung geht als Sachspende ins Krankenhaus in Ghana



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Vereins „Hilfe für Krankenhausbau und Nothilfe in Ghana e.V.“ haben damit begonnen, die Sachspenden aus dem Wellenbad in Bergkamen auszubauen. Fotos GSW

Nach dem Abschied beginnt der Neuanfang: Nach dem Ende der letzten Saison im Freibad in Bergkamen hat der Ausbau der Sachspenden begonnen. Bevor die Freizeiteinrichtung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen für das neue Häupenbad Platz macht, herrscht wieder reges Treiben im Bad. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Vereins

„Hilfe für Krankenhausbau und Nothilfe in Ghana e.V.“ haben am Montag damit begonnen, unzählige Gegenstände aus dem mehr als 50 Jahre alten Freibad zu bauen.

Sie demontieren und verladen Schrankspinde aus den Umkleidekabinen, schrauben Kleiderhaken von den Wänden und heben Möbel in einen Schiffscontainer. Sobald dieser bis auf die letzte Ecke gefüllt ist, geht er über Rotterdam in Richtung Ghana. Hier werden die Sachspenden in einem neu gebauten Krankenhaus in einem Vorort der Hauptstadt Ghanas wieder zum



Einsatz kommen. Doch nicht nur dort finden die ausrangierten Gegenstände eine weitere, sinnvolle Verwendung. Auch eine Rutsche soll nicht auf dem Müll, sondern auf dem Spielplatz an der Klinik landen und künftig wie in Bergkamen für strahlende Kinderaugen sorgen. „Wir freuen uns, dass die Materialien auf diesem Weg weiter Verwendung finden. Dass wir den Verein mit einer Sachspende

unterstützen, ist eine echte Herzensangelegenheit“, sagt Sven Holtsträter, Bäderbetriebsmanager bei den GSW.

Noch nicht alle Sachspenden aus dem Wellenbad werden die Helfer in dieser Woche ausbauen können. Der Grund: Für das Hundeschwimmen am 3. September müssen etwa die Sanitäreinrichtungen noch zugänglich sein. Deshalb trifft sich das Team nach der letzten Veranstaltung im Bad noch einmal ab dem 5. September. Am Ende soll der Schiffscontainer bis auf den letzten Zentimeter mit Sachspenden gefüllt sein, so Peggy Griewel.

Sechs Container mit Sachspenden gehen nach Ghana

Insgesamt sechs Container mit Spenden sollen in Kürze nach Ghana gehen. Etwa sechs bis acht Wochen wird es dauern, bis die Materialien ankommen, erklärt Peggy Griewel vom Verein „Hilfe für Krankenhausbau in Ghana e.V.“. Ende Oktober reisen Griewel und weitere Verantwortliche des Vereins sowie Handwerker und Mediziner in den Bestimmungsort.

In dem Krankenhaus in Ghana soll künftig nach dem Prinzip der Solidaritätsmedizin gearbeitet werden. Wohlhabende Patienten können sich in der Klinik behandeln lassen. Mit dem davon eingenommenen Geld soll die Behandlung für Kinder wiederum kostenlos sein.

Initiator des Projekts ist Dr. Samuel Okae, Oberarzt für Unfallchirurgie und Orthopädie in der Paracelsus-Klinik in Hemer. Vor zehn Jahren kaufte er ein Grundstück im Vorort von Accra, um dort ein Krankenhaus errichten zu lassen. Mit dem Verein „Hilfe für Krankenhausbau in Ghana e.V.“ sammelt er seit 2016 Spenden für die Klinik.

Wer beim Abbau im Wellenbad in dieser Woche oder ab dem 5. September mithelfen möchte, kann sich bei Peggy Griewel unter Tel. 0176/62511434 melden. Geldspenden sind möglich auf das Konto der Commerzbank, IBAN DE41440400370322221300.

Weitere Infos gibt's unter www.krankenhaus-ghana.com

Kein Geld vom Land für die Bergkamener Innenstadt: CDU

erneuert Kritik an der Teilnahme an der „IGA 2027“



CDU -
Fraktionsvorsitzender
Thomas Heinzel.

Bereits im November 2019 forderte die Bergkamener CDU-Fraktion, dass die Stadt aus dem Projekt „Internationale Gartenbau-Ausstellung 2027“ (IGA 2027) aussteigen solle. Der Bergkamener Beitrag von 7 Mio. Euro solle im Doppelhaushalt 2020/21 für das Innenstadtprojekt „Bergkamen mittendrin“ zur Verfügung gestellt werden, in dessen Rahmen eine Reihe städtebaulicher Missstände in Bergkamen-Mitte beseitigt werden sollen.

CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel erneuerte noch einmal die Kritik an den IGA-Plänen und dem finanziellen Engagement der Stadt, nachdem feststeht, dass zumindest in diesem Jahr das Land NRW zwar für den Bergkamener IGA-Beitrag 3,4 Millionen Euro an Städtebaufördermittel zur Verfügung stellen will, Geld für „Mittendrin“ gibt es aber 2022 nicht. Hierfür hatte die Stadt beim Land eine Förderung rund 11 Mio. Euro beantragt.

Dass es für Bergkamen keine Doppelförderung geben werde, habe

die Bergkamener CDU immer gesagt, betonte Thomas Heinzel. Dies sei auch die Haltung von NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach. Allerdings wollte der CDU-Fraktionschef nicht ausschließen, dass es in den nächsten Jahren doch noch Fördermittel vom Land für die Bergkamener Innenstadt geben werde.

- Zum Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ gehören u.a.: der Bereich Hallenbad und Treffpunkt an der Lessingstraße
- das Rathausviertel mit den ehemaligen Turmarkaden
- die Fußgängerzone mit den Einkaufsbereichen an der Präsidentenstraße und Ebertstraße
- die Brachfläche Neu-Monopol.

Bildungsscheck: Von geförderter Weiterbildung profitieren – WFG Kreis Unna berät Interessierte kostenlos

Schnell sein lohnt sich für Betriebe und Beschäftigte aus dem Kreis Unna, die in diesem Jahr noch eine berufliche Weiterbildung planen: Denn mit dem Bildungsscheck fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW unter bestimmten Voraussetzungen 50 Prozent der Kosten oder maximal 500 Euro pro Weiterbildung.

„Seit dem Beginn der neuen Förderphase Anfang Juli verzeichnen wir einen regelrechten Ansturm auf den Bildungsscheck NRW. Da die Mittel jedoch begrenzt sind und das Budget fast ausgeschöpft ist, sollten sich Interessierte jetzt schnell kümmern“, so Sascha Dorday, Geschäftsführer der

Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG). Sein Team übernimmt die obligatorische Beratung zu dem Programm, die selbstverständlich kostenlos ist, und stellt bei Erfüllung der Förderbedingungen die Schecks aus.

So profitieren Beschäftigte: Der individuelle Bildungsscheck greift, wenn sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fortbilden und die Kosten dafür selbst tragen. Bei einer Verdienstobergrenze von 40.000 Euro Jahreseinkommen für Alleinstehende bzw. 80.000 Euro Jahreseinkommen bei gemeinsam veranlagten Personen, unterstützt der Bildungsscheck eine breite Gruppe der Beschäftigten mit einer Übernahme der Kosten von bis zu 50 Prozent, maximal 500 Euro bei einem zugelassenen Bildungsträger.

So profitieren Unternehmen: Der betriebliche Bildungsscheck wiederum bietet finanzielle Unterstützung für die Ausgaben einer beruflichen Weiterbildung, die ein Unternehmen den Beschäftigten ermöglicht. „Neu ist, dass nur noch Betriebe mit weniger als 50 Vollzeitarbeitsplätzen Schecks für ihre Beschäftigten beantragen können“, so Viktoria Berntzen von der WFG, die die Beratung übernimmt und bei entsprechender Prüfung der Fördervoraussetzungen die Bildungsschecks ausstellt. Sie ist telefonisch unter 02303/27- 1890 bzw. per Mail v.berntzen@wfgkreis-unna.de erreichbar.

Stadt Bergkamen saniert ab Montag das Betonsteinpflaster

auf der Präsidentenstraße im Bereich der Pestalozzistraße



Ab kommenden Montag, 29. August, lässt die Stadt auf der Präsidentenstraße in Höhe der Pestalozzistraße das Betonsteinpflaster sanieren. Das vorhandene Pflaster wird aufgenommen, der ungebundene Oberbau teilweise erneuert und das Pflaster anschließend wieder neu verlegt. Die Bauzeit beträgt rd. 3 Wochen. Der Verkehr in diesem verkehrsberuhigten Bereich kann die Baustelle jederzeit passieren.

Die Stadt bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen während der Bauzeit und ist bemüht, diese möglichst gering zu halten.

A2: Vollsperrung der Autobahn bei Kamen wegen Abriss der Brücke Hammer Straße

Die Autobahn Westfalen baut die Brücke Hammer Straße über der A2 neu. Das alte Bauwerk muss nun abgerissen werden. Deswegen wird die A2 zwischen dem Kamener Kreuz und Kamen-Bergkamen in beiden Fahrtrichtungen ab Freitag (2.9.) um 22 Uhr bis Montag (5.9.) um 5 Uhr voll gesperrt. Die großräumige Umleitung führt über die A45 und die A1.

Bereits ab Mittwoch (24.8.) um 7 Uhr wird die Hammer Straße/L654 im Bereich der Brücke in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Die Sperrung wird bis Ende November aufrechterhalten, dann soll die neue Brücke stehen. Die Umleitung führt in Bergkamen über die Hansa-, Landwehr- und Werner Straße sowie in Kamen über die Münsterstraße (B233) und den Ostring. Zuvor wird die aktuelle einstreifige Verkehrsführung im Bereich der Brücke Münsterstraße noch abgebaut, damit der Verkehr auf der Umleitungsstrecke fließen kann.